

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

Haupt- und Finanzausschuss Quedlinburg

**SI/HFAQ/08/14**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 26.11.2014 16:00 bis 19:38 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

---

**Beginn des öffentlichen Teils: 16:00 Uhr**      **Ende des öffentlichen Teils: 19:25 Uhr**

Anwesend sind:

**Ausschussvorsitzender**

Herr Dr. Eberhard Brecht

**Stellv. Ausschussvorsitzender**

Herr Wolfgang Scheller

**Ausschussmitglieder**

Herr Christian Amling

Herr Manfred Kaßebaum

Herr Volker Kriseleit

Herr Detlef Kunze

Herr Frank Ruch

Vertreter für Herrn Thomas

Herr Dr. Christian Schickardt

Herr Hardy Seidel

Frau Susan Sziborra-Seidlitz

bis 18:52 Uhr

**FFQ (Grundmandat)**

Frau Bettina Ringel-Owczarzak

**Schriftführer**

Frau Sabine Weidemann

**Verwaltung**

Frau Kerstin Frommert

Vertreter - Frau Rosenau

Frau Birgit Voigt

Herr Thomas Malnati

Frau Marion Goldbeck

Herr Michael Busch

Es fehlen:

**Ausschussmitglieder**

Herr Ulrich Thomas

vertreten durch Herrn Frank Ruch bis 18.40 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- |                |  |
|----------------|--|
| <b>TOP 1</b>   | <i>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung</i> |
| <b>TOP 2</b>   | <i>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung</i>  |
| <b>TOP 3</b>   | <i>Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschriften</i>   |
| <b>TOP 3.1</b> | <i>Entscheidungen über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift vom 01.10.2014</i>  |
| <b>TOP 3.2</b> | <i>Entscheidungen über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift vom 22.10.2014</i>  |
| <b>TOP 4</b>   | <i>Bericht des Oberbürgermeisters</i>  |
| <b>TOP 4.1</b> | <i>Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA</i>             |

- TOP 4.2** *Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom 22.10.2014 mit wesentlichem Inhalt*
- TOP 4.3** *Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten*
- TOP 5** *Bericht über die aktuelle Haushaltssituation*
- TOP 6** *Vorlagen*
- TOP 6.1** *Ernennung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg und Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter  
Vorlage: BV-StRQ/096/14*
- TOP 6.2** *Einführung des digitalen Sitzungsdienstes mit mobilen Endgeräten - papierloser Sitzungsdienst / mobile Ratsarbeit -  
Vorlage: BV-StRQ/092/14*
- TOP 6.3** *Erste Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Quedlinburg und seine Ausschüsse vom 10.07.2014  
Vorlage: BV-StRQ/094/14*
- TOP 6.4** *Führung der Bezeichnung Welterbestadt Quedlinburg  
Vorlage: BV-StRQ/093/14*
- TOP 6.5** *Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Quedlinburg  
Vorlage: BV-StRQ/087/14*
- TOP 6.6** *Festsetzung der Schulstandorte und Schulbezirke für das Schuljahr 2016/2017  
Vorlage: BV-StRQ/082/14*
- TOP 6.7** *Gesellschafterbeschluss für die Kalkbruch Sanierungs GmbH Gernrode, Quedlinburg zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 sowie Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2013  
Vorlage: BV-StRQ/085/14*
- TOP 6.8** *Wirtschaftsplan 2015 Verpachtungs BgA Bäder  
Vorlage: BV-StRQ/095/14*
- TOP 6.9** *Wirtschaftsplan 2015 des Dachvereins Reichenstraße e.V. für das Kulturzentrum Reichenstraße  
Vorlage: BV-StRQ/088/14*
- TOP 6.10** *Wirtschaftsplan 2015 des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V.  
Vorlage: BV-StRQ/089/14*
- TOP 6.11** *Betrachtung der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH, Quedlinburg, mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse  
Freistellungsbeschluss und Änderungen des Gesellschaftervertrages der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH, Quedlinburg  
Vorlage: BV-StRQ/098/14*
- TOP 6.12** *Erhebung von Ausgleichsbeträgen innerhalb des Sanierungsgebietes  
Vorlage: BV-StRQ/083/14*
- TOP 6.13** *Änderung der Gemarkungsgrenze Quedlinburg im Flurbereinigungsverfahren Vorharz Mitte 4, QLB 115  
Vorlage: BV-StRQ/070/14*
- TOP 6.14** *Zustimmung der Stadt Quedlinburg zur Satzung des Zweckverbandes „Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz Quedlinburg“ (ZVO) über die Erhebung des Herstellungsbeitrages II  
Vorlage: BV-StRQ/097/14*
- TOP 6.15** *Aufhebung des Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps für die Stelle "Feuerwehrgerätewart, Sachbearbeiter/in" im Sachgebiet 2.2 Allgemeine Gefahrenabwehr, Gewerbe  
Vorlage: BV-HFAQ/018/14*
- TOP 6.16** *Aufhebung des Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps für die Stelle "Stadtinspektor/in (Standesbeamter, -beamtin)" im Sachgebiet 2.4 Kommunales, Meldewesen, Standesamt  
Vorlage: BV-HFAQ/017/14*
- TOP 6.17** *Aufhebung des Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps für zwei Stellen "Sachbearbeiter/in KiFöG" im Sachgebiet 3.2 Kindertageseinrichtungen, Wohngeld*

- Vorlage: BV-HFAQ/013/14*
- TOP 6.18** *Aufhebung des Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps für die Stelle "Mitarbeiter/in Bauhof" im Sachgebiet 4.3 Bauhof*
- Vorlage: BV-HFAQ/014/14*
- TOP 6.19** *Aufhebung des Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps für die Stelle "SB Straßenausbau- und Erschließungsbeiträge" im Sachgebiet 4.4 Bauverwaltung*
- Vorlage: BV-HFAQ/015/14*
- TOP 6.20** *Aufhebung des Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps für die Stelle "SB Umlage Verbandsbeiträge" im Sachgebiet 4.4 Bauverwaltung*
- Vorlage: BV-HFAQ/016/14*
- TOP 6.21** *15. Beteiligungsbericht der Stadt Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2013*
- Vorlage: IV-StRQ/006/14*
- TOP 7** *Anträge der Fraktionen*
- TOP 8** *Öffentliche Einwohnerfragestunde*
- TOP 9** *Anregungen*
- TOP 10** *Anfragen*
- TOP 11** *Schließen des öffentlichen Teils*

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

- zu TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**
- Herr Dr. Brecht eröffnet die Sitzung des HFA und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.
- zu TOP 2** **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**
- Herr Dr. Brecht schlägt den Mitgliedern des HFA vor, den Elternvertretern der Süderstadt GS eine Anhörung zum TOP 6.6 – Festsetzung der Schulstandorte und Schulbezirke für das Schuljahr 2016/2017 – zu gewähren und diesen TOP unmittelbar nach TOP 5 zu behandeln.
- geändert endgültig beschlossen**  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0
- zu TOP 3** **Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschriften**
- zu TOP 3.1** **Entscheidungen über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift vom 01.10.2014**
- Die Mitglieder des HFA beschließen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 1. 10. 2014 in vorliegender Fassung.
- ungeändert endgültig beschlossen**  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0
- zu TOP 3.2** **Entscheidungen über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift vom 22.10.2014**
- Die Mitglieder des HFA beschließen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 22. 10. 2014 in vorliegender Fassung.
- ungeändert endgültig beschlossen**  
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 **Bericht des Oberbürgermeisters**

zu TOP 4.1 **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Stadträten ausgereicht.

Es wurden in der Zeit vom 22.10.2014 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Bürgermeister gefasst.

zu TOP 4.2 **Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom 22.10.2014 mit wesentlichem Inhalt**

In der Sitzung des HFA am 22. 10. 2014 wurde nachfolgender nicht öffentlicher Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister eine ordentliche betriebsbedingte Kündigung zum 30.06.2015 bzw. zum nächst möglichen Zeitpunkt.

zu TOP 4.3 **Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten Nationale Projekte Städtebau 2014**

Am 28.08.2014 hat uns der Stadtrat nach vorheriger Erörterung im Bau- sowie Haupt- und Finanzausschuss zur Beteiligung am Wettbewerb für Nationale Projekte des Städtebaus 2014 ermächtigt. Seitens der Verwaltung wurden Ihnen zunächst sechs Projektschwerpunkte für die Antragstellung vorgeschlagen. Dazu gehörten die städtebauliche Gestaltung des Nordhanges am Stiftsberg, das Häuserprogramm zur statischen Sicherung und Schwammbekämpfung, die städtebauliche Gestaltung des Areals Historisches Stadtarchiv Quedlinburg, die Umsetzung der touristischen Entwicklung (Masterplan) für den Stiftsberg, die Realisierung des Welterbe-Informationszentrums sowie die Sanierung der Stadtmauern und Wehranlagen.

Nach einer Reihe von Gesprächen mit der Ministerin, dem Staatssekretär sowie einigen Mitarbeitern des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) wurde deutlich, dass wir allenfalls mit der Entwicklung des Schlossberges eine Chance haben.

Eine BMUB einberufene Expertenkommission hat im November die große Anzahl von Bewerbungen fachlich begutachtet. Das Investitionsprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ wurde durch die Vielzahl der Anträge für den diesjährigen Projektauftrag mit einem Gesamtantragsvolumen von 700 Mio € 18fach überzeichnet. Somit konnten nur wenige Wettbewerbsbeiträge berücksichtigt werden. Die Expertenkommission hat in Sachsen-Anhalt nur eine einzige Maßnahme für förderwürdig angesehen: Es ist das Schlossbergprojekt der Stadt Quedlinburg.

Zu vermuten ist, dass die Bedeutung des Projektes sowie die der Antragstellung vorangegangenen Gespräche mit Vertretern des BMUB zu diesem Erfolg für die

Stadt Quedlinburg beigetragen haben.

Die Sicherung des Nordhangs des Stiftsberges ist nicht nur eine Maßnahme der Gefahrenabwehr. Sie ist auch die notwendige Voraussetzung dafür, dass wir in einem zweiten Schritt Fördermittel für die Umsetzung des Masterplans zur touristischen Entwicklung des Stiftsberges akquirieren können.

Allerdings ist unser Antrag nicht in voller Höhe von 2,4 Mio € akzeptiert worden. Die Summe aller Einzelmaßnahmen wurde auf 2,0 Mio € gedeckelt. Das Programmjahr 2014 wird wie folgt in Jahresscheiben aufgeteilt:

2014: 95 T €

2015: 1,165 Mio €

2016: 740 T €

Die Stadt Quedlinburg wird von der Möglichkeit Gebrauch machen, aufgrund ihrer Haushaltsnotlage statt der üblichen 33 % nur einen auf 10 % herabgesetzten kommunalen Finanzierungsanteil zu tragen. Eine weitere Reduzierung des Eigenanteils unter Nutzung von Landesmitteln ist nicht möglich.

Jetzt stehen wir vor der Aufgabe, bis zum 03. Dezember den Zuwendungsantrag einzureichen. Bis dahin müssen wir nicht nur konkrete Planungen und Bauvolumina vorlegen, sondern auch die vom Bund veränderte Splitting des Investitionsvolumens darstellen. Ich gehe davon aus, dass dies leistbar ist.

zu TOP 5

#### **Bericht über die aktuelle Haushaltssituation**

Herr Dr. Brecht erläutert kurz die ausgereichten Unterlagen zur Haushaltssituation. Es gibt hierzu keine weitere Diskussion.

zu TOP 6

#### **Vorlagen**

zu TOP 6.1

#### **Ernennung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg und Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter**

**Vorlage: BV-StRQ/096/14**

Die Vorlage wird ohne weitere Diskussion in den Stadtrat weitergeleitet.

#### **vorberatend zugestimmt**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.2

#### **Einführung des digitalen Sitzungsdienstes mit mobilen Endgeräten - papierloser Sitzungsdienst / mobile Ratsarbeit -**

**Vorlage: BV-StRQ/092/14**

Herr Ruch geht in seinen Ausführungen auf den Stand der Einführung der mobilen Ratsarbeit ein. Er bittet um Weiterleitung der Vorlage in den Stadtrat.

Herr Kaßbaum fragt nach, wie weit der Stand der Einführung der mobilen Ratsarbeit in den Ortschaften ist, da sich der Ortschaftsrat Gernrode dazu entsprechend positioniert hat.

Herr Scheller geht darauf ein.

Herr Amling möchte wissen, warum die Ratsmitglieder für die Nutzung ein Entgelt zahlen sollen.

Herr Ruch erklärt dazu, dass von Seiten des Stadtrates Intention sein sollte, für die Verwaltung keine weiteren Kosten zu produzieren.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.3 **Erste Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Quedlinburg und seine Ausschüsse vom 10.07.2014**  
**Vorlage: BV-StRQ/094/14**

Herr Scheller macht Ausführungen zur Vorlage.

Die Vorlage wird ohne weitere Diskussion in den Stadtrat weitergeleitet.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.4 **Führung der Bezeichnung Welterbestadt Quedlinburg**  
**Vorlage: BV-StRQ/093/14**

Herr Scheller macht einige Ausführungen zur Vorlage.

Die Vorlage wird ohne weitere Diskussion in den Stadtrat weitergeleitet.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.5 **Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Quedlinburg**  
**Vorlage: BV-StRQ/087/14**

Herr Dr. Brecht macht kurze Anmerkungen zur Vorlage.

Die Vorlage wird ohne weitere Diskussion in den Stadtrat weitergeleitet.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.6 **Festsetzung der Schulstandorte und Schulbezirke für das Schuljahr 2016/2017**  
**Vorlage: BV-StRQ/082/14**

Herr Dr. Brecht führt zu diesem TOP ein und bittet die anwesenden Eltern der Süderstadt GS vorzustellen.

Es stellen sich Frau Bönne, Frau Ulbricht und Frau Neubert vor. Frau Neubert und Frau Bönne begründen in ihren Ausführungen den Erhalt des Standortes „Süderstadt GS“. Sie weisen darauf hin, dass die Klassen wieder „vollgestopft“ werden, wenn die Süderstadt GS geschlossen wird. Außerdem zielt das Lernkonzept an dieser Schule besonders auf lernschwache Schüler ab, die dadurch besonders gefördert werden. Sie machen auch deutlich, dass angesichts sinkender Schülerzahlen über Veränderungen nachgedacht werden muss. Hier wird von den Eltern der Süderstadt GS geäußert, dass sie sich eine Fusion mit der Heinrichsplatz GS vorstellen können. Kritisiert wird von Frau Bönne, dass die Ladungsfrist zum Stadtelternrat nicht eingehalten wurde und keine Zusammenarbeit mit dem Elternrat erfolgt ist.

Herr Dr. Brecht dankt für die Ausführungen und übergibt Frau Voigt das Wort.

Frau Voigt weist in ihren Ausführungen darauf hin, dass mit der Vorlage die Schulstandorte und Schulbezirke für das Schuljahr 2016/17 festgelegt werden sollen und nicht über die Schließung der Süderstadt GS entschieden werden soll. Weiter macht sie deutlich, dass die Diskussion zur Schließung der Schule schon seit Jahren geführt wird und seit 2009 aufgrund der rückgängigen Schülerzahlen zur Disposition steht. Frau Voigt erklärt, dass der Landkreis Harz als Träger des Schulentwicklungsplanes aufgrund der Entwicklung in der Süderstadt GS den Hinweis von übergeordneter Stelle erhalten hat, hier tätig zu werden.

Zu der Kritik an der nicht ordnungsgemäßen Ladung zum Stadtelternrat erklärt Frau Voigt, dass der Vorsitzende des Stadtelternrates in der Sitzung am 23. 10. 2014 die ordnungsgemäße Ladung festgestellt hat. Zu der Problematik soll noch einmal recherchiert werden.

Zum Thema Anhörung macht Frau Voigt noch einmal deutlich, dass es sich bei der Vorlage nicht um eine Schulschließung handelt und somit eine Anhörung nicht erforderlich ist.

Die von den Eltern angesprochenen Schulkonzepte werden von den Lehrern erarbeitet. Die Stadt ist dafür nicht zuständig.

Auf die kritisch angesprochenen Klassengrößen erklärt Frau Voigt, dass es hierzu ein Gespräch mit der Schulleiterin der Heinrichplatz GS gegeben hat und an einer entsprechenden Lösung gearbeitet wird.

Weiter macht sie deutlich, dass die angesprochene Kooperation der Schulen auch mit dem fließenden Übergang angedacht ist. Dieses wird gemeinsam geplant und abgestimmt.

Herr Dr. Brecht erklärt noch einmal, dass es zur Schulschließung eine gesonderte Beratung unter Berücksichtigung aller Erfordernisse geben wird.

Herr Seidel schließt sich nicht der Auffassung von Herrn Dr. Brecht und Frau Voigt an. Für ihn handelt es sich bereits um die Vorstufe der Schließung der Schule.

Auch er kritisiert die Landungsfrist und stellt den Antrag, die Vorlage in den KTS zurückzuverweisen.

Frau Sziborra-Seidlitz schließt sich der Auffassung von Herrn Seidel an. Sie fragt bei den Eltern nach, ob es Probleme mit der Umsetzung des Konzeptes gibt.

Herr Kriseleit schließt sich seinen Vorrednern an. Er fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, eine Schule mit zwei Standorten zu betreiben. Er erklärt, dass er der Vorlage so nicht zustimmen kann.

Herr Dr. Schickardt erklärt, dass seit 2008 die Schließung der Schule zur Diskussion steht. Es bestand Einigkeit darüber, dass die Süderstadt GS geschlossen werden soll. Über das „Wie“ sollte noch einmal nachgedacht werden. Er macht auch deutlich, dass man sich bewusst entschieden hat, frühestmöglich über die angedachte Schließung zu informieren, was auch mit dieser Vorlage nach seiner Ansicht geschehen ist.

Herr Seidel macht wiederholt deutlich, dass er kein Problem sieht, diese Vorlage in den KTS zurückzuverweisen, um somit auch noch einmal die Rechtssicherheit abzu prüfen und über die Angelegenheit zu beraten.

Frau Voigt geht auf die Ausführungen in der Diskussion ein. Sie erklärt, dass sich die Lernqualität der Schüler verbessern wird. Außerdem sollte an die Eltern das Signal gesendet werden, dass die Schüler auch nicht mehr die gefährlichen Verkehrskreuzungen queren müssen.

Herr Dr. Brecht erklärt auch noch einmal, dass die Schließung der Schule seit Jahren auf der Agenda steht und immer Diskussionspunkt der Haushaltskonsolidierung ist. Somit die die Problematik nicht überraschend. Er macht auch deutlich, dass über die Schließung des Standortes ein gesonderter Beschluss gefasst wird und somit sollte die Vorlage heute nicht zurückverwiesen werden. Wenn eine Beratung zur Schließung vorgesehen ist, wird hierzu der Elternrat eingeladen.

Frau Bönne bemängelt das Platzangebot an der Heinrichsplatz GS. Die Umsetzung des Konzeptes, wenn die Kinder auf andere Schulen aufgeteilt werden, wird schwierig. Bezogen auf die Sanierungsfragen erklärt sie, dass das Thema zurückgestellt werden kann, wenn eine gute Raumaufteilung erfolgt.

Frau Sziborra-Seidlitz möchte etwas zu dem Schulkonzept an der Süderstadt GS erfahren und bittet, dieses zur Verfügung zu stellen. Sie macht deutlich, dass es um die Nichteinschulung im Schuljahr 2015/16 geht und nicht um die Schließung der Schule grundsätzlich. Frau Sziborra-Seidlitz erklärt, dass somit ein Signal von Seiten der Stadt gegeben wird, den Schulstandort schrittweise aufzulösen.

Herr Seidel erklärt wiederholt, dass er an seinem Antrag festhält. Weiter beschwert er sich, dass solche wichtigen Vorlagen immer erst zum Jahresende eingebracht werden und somit für die Stadträte nicht mehr viel Zeit bleibt, um sich einen ausreichenden Überblick zu verschaffen.

Frau Voigt verweist noch einmal darauf, dass über das Jahr 2016/17 gesprochen wird. Außerdem müssen auch die anderen Schulkonzepte betrachtet werden. Die Bemerkungen von Herrn Seidel betreffend erklärt Frau Voigt, dass die Zeitkette immer so sein wird. Sie verweist hier auf das Schreiben vom Landkreis.

Herr Dr. Brecht weist die Vorwürfe von Herrn Seidel zurück. Er gibt zu bedenken, dass der Punkt zu den Schulkonzepten separat geklärt werden muss. Herr Dr. Brecht schlägt als Kompromiss vor, zur Schließung der Süderstadt GS eine extra Beratung unter Einbeziehung des Stadtelternrates durchzuführen. Er verweist auch darauf, dass bei einer Änderung zu diesem Punkt in jedem Fall auch das Haushaltskonsolidierungskonzept berücksichtigt werden muss.

Herr Dr. Brecht lässt über den Antrag von Herrn Seidel zur erneuten Behandlung der Vorlage im KTS abstimmen.

Abstimmung:            6 Stimmen dafür            2 Stimmen dagegen            1  
Stimmenthaltung

Herr Dr. Brecht bedankt sich bei den Elternvertretern. Sie verlassen die Sitzung.

Herr Scheller geht auf die Fristen für außerplanmäßige Sitzungen – 9. 12. Sitzung KTS und 11. 12. HFA - zu dieser Vorlage ein.

Es erfolgt noch einmal eine allgemeine Diskussion zu Einladungen und Einhaltung von Fristen und Einbringen bestimmter Themen.

Herr Dr. Schickardt weist noch einmal deutlich auf den gemeinsamen Beschluss im Haushaltskonsolidierungskonzept zur Schließung der Schule hin.

Frau Sziborra-Seidlitz schlägt vor, die entsprechenden Elternvertreter in einer Sitzung anzuhören.

Herr Dr. Brecht schlägt vor, dem Vorschlag von Herrn Scheller zur Beratungsfolge zu folgen und in einer späteren Sitzung des KTS den legitimierten Elternrat dazu zu laden und anzuhören.

**Zurück an KTSQ**

Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.7 **Gesellschafterbeschluss für die Kalkbruch Sanierungs GmbH Gernrode, Quedlinburg zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 sowie Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2013**  
**Vorlage: BV-StRQ/085/14**

Herr Scheller führt zur Vorlage aus.

Die Vorlage wird ohne weitere Diskussion in den Stadtrat weitergeleitet.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.8 **Wirtschaftsplan 2015 Verpachtungs BgA Bäder**

**Vorlage: BV-StRQ/095/14**

Frau Rosenau macht einige Ausführungen zur Vorlage, die von Herrn Dr. Brecht ergänzt werden.

Die Vorlage wird ohne weitere Diskussion in den Stadtrat weitergeleitet.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.9 **Wirtschaftsplan 2015 des Dachvereins Reichenstraße e.V. für das Kulturzentrum Reichenstraße**

**Vorlage: BV-StRQ/088/14**

Frau Voigt macht einige Ausführungen zur Vorlage. Sie informiert, dass der KTS in seiner Sitzung darüber beraten und einstimmig weitergeleitet hat. Auf Nachfragen hat Herr Helmholz entsprechend geantwortet.

Die Vorlage wird ohne weitere Diskussion in den Stadtrat weitergeleitet.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.10 **Wirtschaftsplan 2015 des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V.**

**Vorlage: BV-StRQ/089/14**

Die Vorlage wird ohne weitere Diskussion in den Stadtrat weitergeleitet.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.11 **Betrauung der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH, Quedlinburg, mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse Freistellungsbeschluss und Änderungen des Gesellschaftervertrages der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH, Quedlinburg**

**Vorlage: BV-StRQ/098/14**

Herr Dr. Brecht geht auf die Vorlage ein. Er macht deutlich, dass es sich hierbei aufgrund gesetzlicher Vorschriften um einen formellen Akt handelt.

Herr Seidel gibt den redaktionellen Hinweis, dass das Wort „Gemeindeordnung“

gegen „Kommunalverfassungsgesetz“ ausgetauscht werden muss. Weiterhin erklärt er, dass die CDU-Fraktion nur unter Vorbehalt zustimmt, da noch einige Fragen zu klären sind.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.12

**Erhebung von Ausgleichsbeträgen innerhalb des Sanierungsgebietes  
Vorlage: BV-StRQ/083/14**

Herr Malnati geht auf die Vorlage mit Hinweis auf die Diskussion im Bauausschuss ein und informiert, dass nach nochmaliger Abwägung und Beratung innerhalb der Verwaltung die vorgeschlagene Staffelung ab 15 % bei den Abschlägen für die Ablösebeträge beibehalten werden soll. Er weist auch darauf hin, dass die Anlage 5 bis zum Stadtrat korrigiert wird.

Ziel soll es sein, so viel wie möglich Freiwillige für die vorzeitige Zahlung der Ausgleichsbeträge zu gewinnen, um damit wieder Mittel für die Stadtsanierung zu erlangen.

Aus diesem Grund beantragt Herr Seidel für die CDU-Fraktion, als Höchstgrenze bei den Abschlägen 20 % bei einer Staffelung von 4 Jahren anzusetzen und erläutert dies. Weiterhin bittet er darum, die Ratenzahlungsmöglichkeiten zu überarbeiten sowie die Rechtssicherheit bei den Straßenausbaubeitragssätzen in diesem Zusammenhang abzu prüfen, um damit ein Prozessrisiko zu minimieren.

Herr Dr. Schickardt macht deutlich, dass eine klare Formulierung in den Bescheiden ausreichend ist, um die Bürger darauf hinzuweisen was sie zu erwarten haben.

Herr Malnati erklärt, dass für die Bürger eine Aufklärung erfolgen wird. In den weiteren Ausführungen geht er auf die Abschlags- sowie angebotenen Ratenzahlungsmöglichkeiten ein.

Herr Amling bezieht sich in seinen Ausführungen auf die Straßenausbaubeitragszahlungen und verweist dabei auf seine Anregung sich hiermit noch einmal auseinanderzusetzen.

Herr Malnati geht auf Äußerungen von Herrn Amling ein.

Herr Dr. Brecht bezieht sich in seinen Ausführungen auf die vorgeschlagene Höhe der Abschläge. Nach Rücksprache mit einigen Amtskollegen zeichnet sich ab, dass die Handhabung sehr unterschiedlich ist aber insgesamt festgestellt werden muss, dass bei einem höheren Abschlag nicht unbedingt mehr Mittel freigesetzt werden können. Insgesamt stellt er fest, dass 15 % gut sind.

Herr Dr. Brecht fasst abschließend zusammen:

1. die Verwaltung soll die Zahlung von Zinsen prüfen,
2. die Rechtssicherheit bei Straßenausbaubeiträgen prüfen.

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, den Punkt 2 des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern:

„die Gewährung von Abschlägen auf den Ablösebetrag in Höhe von  
20 % bei Zahlung vom 01.01.2015 bis 31.12.2015  
15 % bei Zahlung vom 01.01.2016 bis 31.12.2016  
10 % bei Zahlung vom 01.01.2017 bis 31.12.2017  
5 % bei Zahlung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Abstimmung: 6 Stimmen dafür  
3 Stimmen dagegen  
0 Stimmenthaltungen

Die Vorlage wird geändert in den Stadtrat weitergeleitet.

**vorberatend geändert zugestimmt**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.13

**Änderung der Gemarkungsgrenze Quedlinburg im  
Flurbereinungsverfahren Vorharz Mitte 4, QLB 115**

**Vorlage: BV-StRQ/070/14**

Herr Malnati erläutert die Vorlage.

Die Vorlage wird ohne weitere Diskussion in den Stadtrat weitergeleitet.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.14

**Zustimmung der Stadt Quedlinburg zur Satzung des Zweckverbandes  
„Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz Quedlinburg“  
(ZVO) über die Erhebung des Herstellungsbeitrages II**

**Vorlage: BV-StRQ/097/14**

Herr Dr. Brecht geht auf die Vorlage ein. Er macht in diesem Zusammenhang noch einmal deutlich, dass der Druck von übergeordneten Organen besteht, dass der Zweckverband diesen Herstellungsbeitrag II zu erheben hat.

Herr Seidel fragt nach, welche Konsequenzen entstehen, wenn dieser Beitrag nicht erhoben wird.

Herr Dr. Brecht verweist hierbei auf die Ausführungen des Geschäftsführers des Zweckverbandes in der Sitzung des HFA vom 1. 10. 2014. Er informiert, dass er in der Verbandssitzung eine Verlängerung beantragen wird, solange wie kein Beschluss des Stadtrates vorliegt. Herr Dr. Brecht macht auch noch einmal deutlich, dass der Herstellungsbeitrag II zu erheben ist und geht detaillierter darauf ein.

Herr Amling fragt nach, ob die aufgezeigten Straßen in der Anlage zum Protokoll schon Beiträge gezahlt haben oder zum Herstellungsbeitrag II herangezogen werden müssen.

Herr Dr. Brecht sagt Herrn Amling zu, ihn bis zum Stadtrat zu informieren, welche Straßen zum Herstellungsbeitrag II herangezogen werden.

Herr Kaßebaum fragt nach, wer dieses Votum fordert.

Herr Dr. Brecht geht darauf entsprechend ein.

Frau Sziborra-Seidlitz erklärt aufgrund der Tatsache, dass von Seiten des Stadtrates keine andere Möglichkeit besteht, der Vorlage zuzustimmen, sich damit nicht weiter zu befassen und beantragt, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

„Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister der Stadt Quedlinburg in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz Quedlinburg“ (ZVO) der Satzung über die Erhebung des Herstellungsbeitrages II **entsprechend seiner Verantwortung ein Votum abzugeben.**“

Abstimmung: 7 Stimmen dafür  
1 Stimmen dagegen  
0 Stimmenthaltungen

Die Vorlage wird geändert in den Stadtrat weitergeleitet.

Frau Sziborra-Seidlitz verlässt die Sitzung um 18.52 Uhr.

**vorberatend geändert zugestimmt**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.15

**Aufhebung des Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps für die Stelle "Feuerwehrgerätewart, Sachbearbeiter/in" im Sachgebiet 2.2 Allgemeine Gefahrenabwehr, Gewerbe**

**Vorlage: BV-HFAQ/018/14**

Frau Goldbeck macht zu den TOP's 6.15 bis 6.20 allgemein zutreffende Ausführungen.

Anschließend geht sie auf die Vorlage zum TOP 6.15 speziell ein. Die Vorlage wird ohne weitere Wortmeldungen beschlossen.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Aufhebung des Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps für die Stelle „Feuerwehrgerätewart, Sachbearbeiter/in“ im Sachgebiet 2.2 Allgemeine Gefahrenabwehr, Gewerbe zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

**ungeändert endgültig beschlossen**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 6.16

**Aufhebung des Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps für die Stelle "Stadtinspektor/in (Standesbeamter, -beamtin)" im Sachgebiet 2.4 Kommunales, Meldewesen, Standesamt**

**Vorlage: BV-HFAQ/017/14**

Frau Goldbeck erläutert anhand des Sachverhaltes die Notwendigkeit der Wiederbesetzung der Stelle. Die Vorlage wird ohne weitere Wortmeldungen beschlossen.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Aufhebung des Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps für die Stelle Stadtinspektor/in (Standesbeamter,-beamtin) im Sachgebiet 2.4 Kommunales, Meldewesen, Standesamt zum 01.01.2015.

**ungeändert endgültig beschlossen**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 6.17

**Aufhebung des Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps für zwei Stellen "Sachbearbeiter/in KiFöG" im Sachgebiet 3.2 Kindertageseinrichtungen, Wohngeld**

**Vorlage: BV-HFAQ/013/14**

Frau Goldbeck erläutert anhand des Sachverhaltes die Notwendigkeit der Wiederbesetzung der Stelle. Die Vorlage wird ohne weitere Wortmeldungen beschlossen.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt

1. die Aufhebung des Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps für 1 Stelle „Sachbearbeiter/in KiFöG“ im Sachgebiet 3.2 Kindertageseinrichtungen, Wohngeld zum 01.01.2015
2. die Aufhebung des Einstellungs- und Besetzungsstopps für 1 Stelle „Sachbearbeiter/in KiFöG“ (Zeitstelle) im Sachgebiet 3.2 Kindertageseinrichtungen, Wohngeld zum 01.01.2015

**ungeändert endgültig beschlossen**

Ja 5 Nein 1 Enthaltung 1

zu TOP 6.18

**Aufhebung des Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps für die Stelle "Mitarbeiter/in Bauhof" im Sachgebiet 4.3 Bauhof**

**Vorlage: BV-HFAQ/014/14**

Frau Goldbeck erläutert anhand des Sachverhaltes die Notwendigkeit der Wiederbesetzung der Stelle. Die Vorlage wird ohne weitere Wortmeldungen beschlossen.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Aufhebung des Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps für die Stelle „Mitarbeiter/in Bauhof“ im Sachgebiet 4.3 Bauhof zum 01.03.2015.

**ungeändert endgültig beschlossen**

Ja 5 Nein 2 Enthaltung 0

zu TOP 6.19

**Aufhebung des Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps für die Stelle "SB Straßenausbau- und Erschließungsbeiträge" im Sachgebiet 4.4**

**Bauverwaltung**

**Vorlage: BV-HFAQ/015/14**

Frau Goldbeck erläutert anhand des Sachverhaltes die Notwendigkeit der Wiederbesetzung der Stelle. Die Vorlage wird ohne weitere Wortmeldungen beschlossen.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Aufhebung des Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps für die Stelle „SB Straßenausbau- und Erschließungsbeiträge“ im Sachgebiet 4.4 Bauverwaltung zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

**ungeändert endgültig beschlossen**

Ja 4 Nein 2 Enthaltung 1

zu TOP 6.20

**Aufhebung des Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps für die Stelle "SB Umlage Verbandsbeiträge" im Sachgebiet 4.4 Bauverwaltung**

**Vorlage: BV-HFAQ/016/14**

Frau Goldbeck erläutert anhand des Sachverhaltes die Notwendigkeit der Wiederbesetzung der Stelle. Die Vorlage wird ohne weitere Wortmeldungen beschlossen.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Aufhebung des Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps für die Stelle „SB Umlage Verbandsbeiträge“ im

Sachgebiet 4.4 Bauverwaltung zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

**ungeändert endgültig beschlossen**

Ja 4 Nein 3 Enthaltung 0

zu **TOP 6.21** **15. Beteiligungsbericht der Stadt Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2013**  
**Vorlage: IV-StRQ/006/14**

Die Vorlage wird ohne weitere Diskussion in den Stadtrat weitergeleitet.

**mehrheitlich zur Kenntnis genommen**

zu **TOP 7** **Anträge der Fraktionen**

Es liegen keine Anträge der Fraktionen vor.

zu **TOP 8** **Öffentliche Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Wortmeldung zur Einwohnerfragestunde.

zu **TOP 9** **Anregungen**

Es gibt keine Anregungen.

zu **TOP 10** **Anfragen**

Herr Dr. Schickardt fragt nach, wie sich die Situation zum Bahnhof entwickelt hat.

Herr Dr. Brecht informiert, dass der Bahnhof verkauft ist und bereits Gespräche mit dem neuen Besitzer stattgefunden haben. Dieser hat erklärt, dass er den Bahnhof attraktiv gestalten will und bittet dabei die Stadt Quedlinburg um Unterstützung.

Herr Amling fragt nach der Parksituation auf dem Münzenberg und welche Maßnahmen unternommen werden.

Herr Dr. Brecht verweist auf die Begehung des Münzenberges im Rahmen der Sitzung des Bauausschusses.

Herr Scheller ergänzt die Ausführungen.

zu **TOP 11** **Schließen des öffentlichen Teils**

Der öffentliche Teil der Sitzung des HFA wird um 19.25 Uhr geschlossen.

gez. Brecht  
Dr. Brecht  
Oberbürgermeister und  
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses

gez. Weidemann  
Weidemann  
Protokollantin